Bei strahlendem Sonnenschein: Tausende Besucher sehen Air-Show auf dem Flugplatz Räuschenberg

Stargast: Eine der letzten JU-52 der Welt

Von Wolfgang Braun (Text und Fotos)

Höxter (WB). Im Mittelpunkt der Region am vergangenen Wochenende: Der Flugplatz Höxter-Holzminden mit einer Airshow, wie es sie in Höxter bislang so noch nicht gegeben hat: 69 Jahre Flugzeuggeschichte konnten die Veranstalter, die Flugplatzbetriebsgesellschaft mit ihrem Geschäftsführer Jens Gronemeyer und Klaus Kellermeier mit seiner »Oldtimer Airshow« den vielen Tausenden präsentieren, die am Samstag und vor allem auch Sonntag auf den Räuschenberg gekommen waren. Dank perfekte Organisation: Ein Fest ohne Pannen.

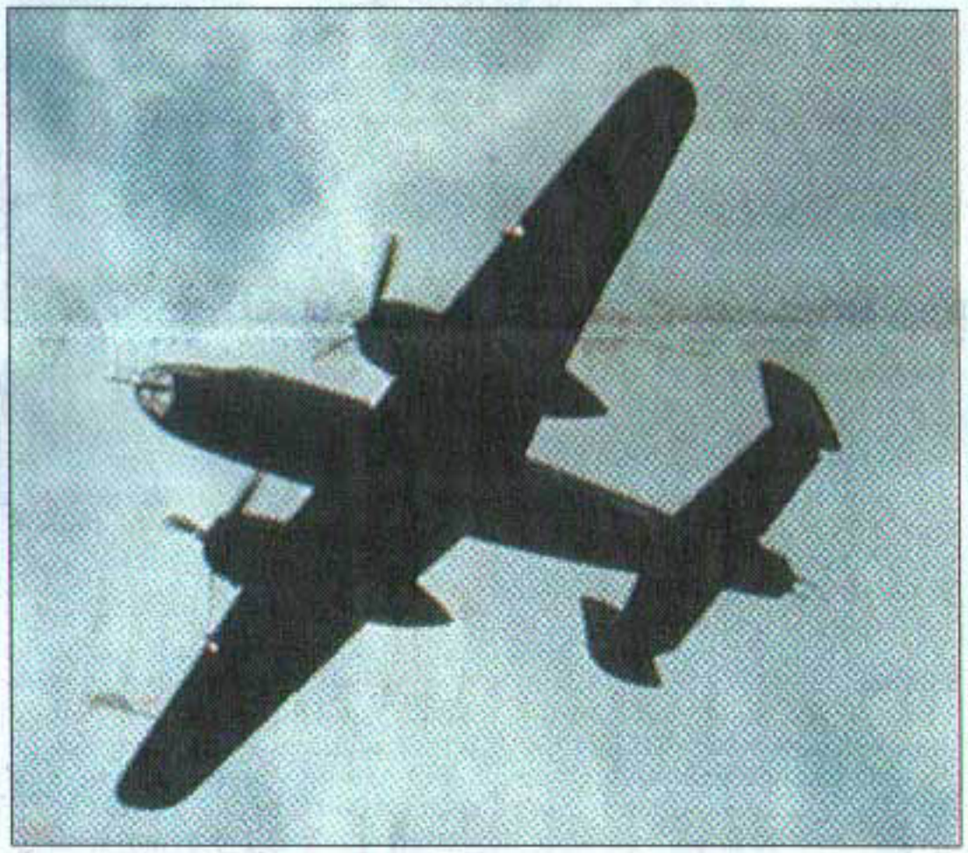
Rassige Oldtimer-Doppeldecker mit ihren atemberaubenden Kunstflugvorführungen - vielfach gehören sie zu den wenigen letzten Maschinen ihres Typs - aufwendig gestaltete Modellflugzeuge mit einem erstaunlichen Flugleistungsvermögen faszinierten unter anderem die Besucher. »Stargäste« der Flugschau aber waren: Eine der letzten fünf noch flugbereiten JU-52 der Welt und der sorgfältig von einem niederländischem Team gewarteten B-25-Mitchell-Bomber der im 2. Weltkrieg zum Beispiel bei der Bombardierung von Tokio zum Einsatz gekommen war.

Der »alten Tante JU« aus der Schweiz waren nur wenige Pausen gegönnt, denn viele nutzten die Gelegenheit zu einem Rundflug mit dieser Flugzeug-Legende. Fehlen durfte auch nicht CRICRI, das kleinste zweimotorige Flugzeug der Welt, das viele für ein Modellflugzeug hielten ...bis es sein Pilot in die Lüfte zog.

»Die Piloten waren begeistert. Früher kannten sie den Flughafen Höxter nur vom Überflug her. Jetzt haben viele versprochen, beim nächsten Mal für eine Stippvisite hier zu landen«, berichtete Jens Gronemeyer im Gespräch mit dem WESTFALEN-BLATT. Vor allem aber: »Wenn wir in zwei Jahren wieder eine solche Air-Show veranstalten wollen, werden sie wieder mit dabei sein.«

Das rasant dargebotene und gekonnte moderierte Programm ließ keine Wünsche offen: Fallschirmsprung-Vorführungen des Meisterschafts-Clubs »Dädalus« begeisterten ebenso wie Kunstflug im Einzel- und Formationsflug oder Modellflugpräsentationen vom Feinsten sowie die Demonstrationsflüge der B-25 oder eines Brandlöschflugzeugs der Interflug aus DDR-Beständen.

Aber nicht nur die zahlenden Gäste hatten ihre Freude: Eine kleine Gruppe von Flugzeugen machte am Samstag abend dem Lichterfest in Bodenwerder ihre Aufwartung.



Der gefürchtete Mitchell-Bomber B-25 aus dem 2. Weltkrieg der Duke of Brabant Air-Force, Holland bei einem Demonstrationsflug.